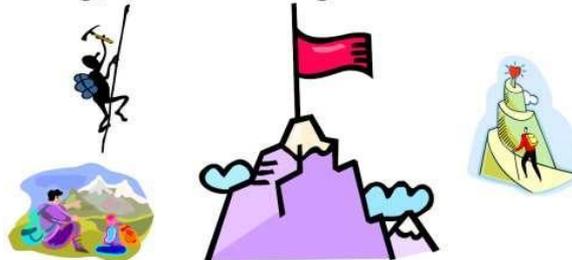
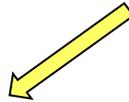


Vorüberlegungen

Wunsch der Eltern: ein guter Schulabschluss für mein Kind – oder:
Wie kommt mein Kind auf einen hohen Berg, damit es eine gute Aussicht hat?

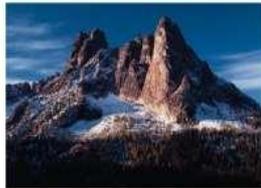


© Christine Graf, RSKin, staatliche Schulpsychologin

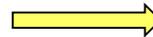


Kind und Berg müssen zusammenpassen

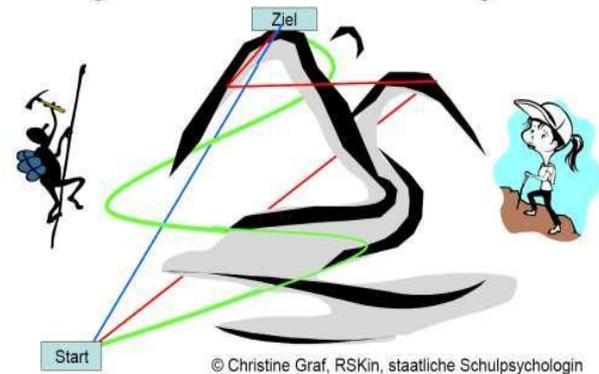
Nicht jeder Berg kann von jedem Kind bestiegen werden



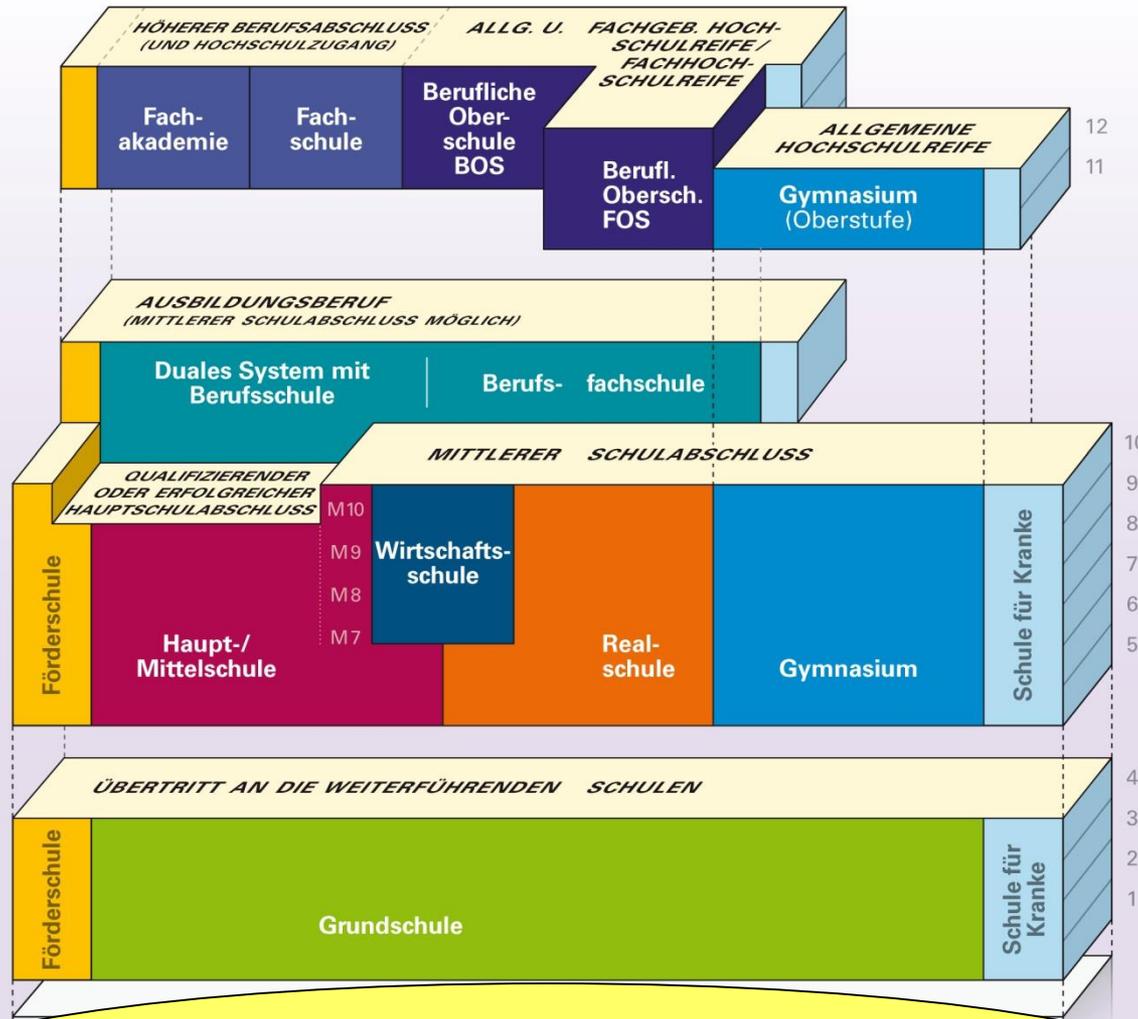
© Christine Graf, RSKin, staatliche Schulpsychologin



Um auf den Gipfel eines Berges zu kommen, gibt es verschiedene Wege



© Christine Graf, RSKin, staatliche Schulpsychologin



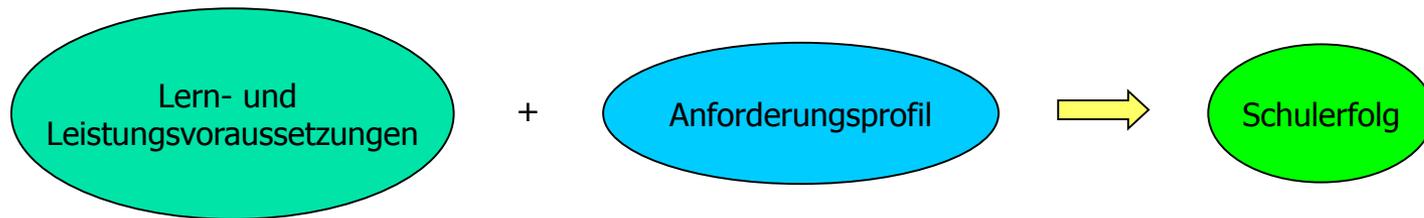
Diese Schularten ermöglichen eine Hochschulreife.

Diese Schularten ermöglichen einen mittleren Schulabschluss.

Die **Grundschule** ist die erste und gemeinsame Schule.

Kein Abschluss ohne Anschluss

Was bedeutet Eignung für eine Schularzt?



**Beachten Sie die Empfehlungen der Grundschule!
Die Noten allein machen`s nicht!**



Was ich einer Note nicht auf den ersten Blick ansehe:

- Wie sehr musste sich das Kind dafür anstrengen? Hat es diese Noten ohne große Mühe erreicht?
- Was für eine Note ist es?
(2 = 1,51 oder 2,49;
3 = 2,51 oder 3,49)
- In welchem Ausmaß haben andere geholfen und unterstützt?
- Auf welche Weise wurde das Kind zum Lernen bewegt?
- Welche persönlichen Beweggründe hat das Kind für sein Lernen?
- Blieb dem Kind noch genügend Freizeit für Sport, Musik, ... ?

Ein differenzierter Blick auf die Notenenstehung mit Hilfe der Klassenlehrkraft könnte so manche Übertrittsentscheidung in die (fürs Kind) richtige Bahn lenken!



Gedanken zum Übertritt

bewahren Sie Ihr Kind vor Frustration
durch Überforderung

jedes Kind muss die Entscheidung für eine Schulart
selbst tragen wollen und können

jedes Kind hat unterschiedliche Leistungsstärken

jedes Kind macht seine individuellen Entwicklungsschritte

Hilfen bei der Entscheidungsfindung

Gedanken und Grundüberlegungen

- **Bleiben Sie im Austausch und Gespräch mit den Lehrern Ihres Kindes.**
Die Beurteilung der Klassenlehrkraft hat eine große Aussagekraft.
- **Beobachtung und Wahrnehmung des Kindes**
Wo liegen seine Stärken und Schwächen? Was macht ihm Spaß und Freude?
Wo hat es Schwierigkeiten?
- **Objektivität bei der Entscheidungsfindung**
- **Orientierung am Kind**
Was will Ihr Kind?
- **Schule und Lebensqualität**
Angemessene Belastungen können erfolgreich bewältigt werden, unangemessene werden schnell zur Belastung und stellen Familien mitunter auf harte Proben.
- **Kinder sind mehr als nur Schüler**
Bleibt noch Zeit fürs Kindsein?

Das Übertrittszeugnis

- Formular ähnlich den bekannten Zeugnissen
- Unterschied: Durchschnitt aus Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht
- mit Eignungsfeststellung
- bis 2,33 geeignet für Gymnasium, Realschule, Mittelschule
- bis 2,66 geeignet für Realschule, Mittelschule
- ab 3,0 geeignet für Mittelschule

Informationen und Gültigkeit des Übertrittszeugnisses der Jgst. 4

- Jahresfortgangsnoten in allen Fächern
- zusätzliche Erläuterungen in Deutsch und Mathe
- zusammenfassende Beurteilung zur
Übertrittseignung
- Bewertung des Sozial- sowie Lern- und
Arbeitsverhaltens
- Ausgabe am 03. Mai 2021
- **gilt nur für das folgende Schuljahr**

Übertritt nach der 4. Jahrgangsstufe

Übertritt an ein Gymnasium

Nur bei
bestandenem
Probeunterricht

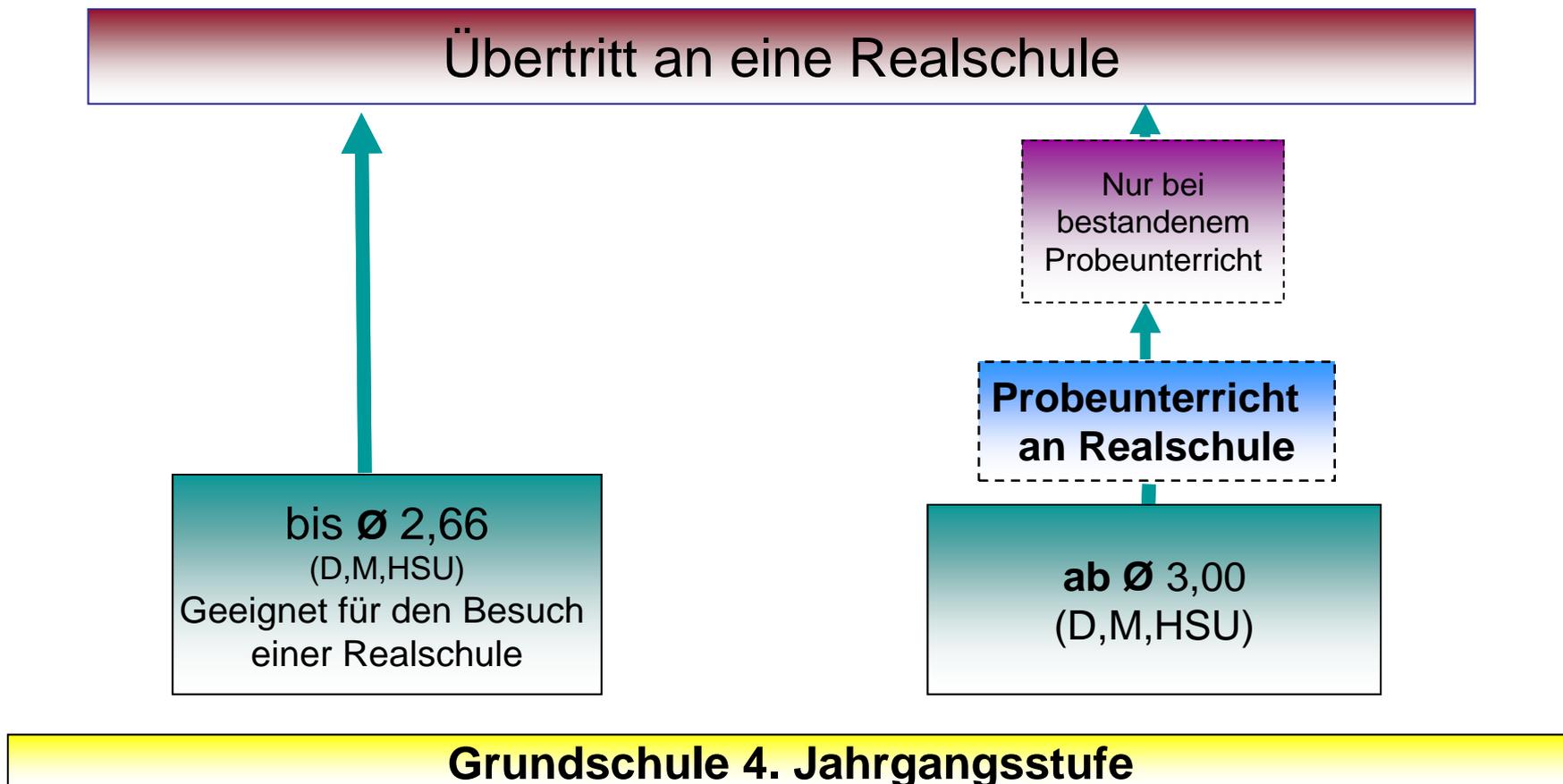
Probeunterricht
am Gymnasium

bis Ø 2,33
(D,M,HSU)
Geeignet für den Besuch
eines Gymnasiums

ab Ø 2,66
(D,M,HSU)

Grundschule 4. Jahrgangsstufe

Übertritt nach der 4. Jahrgangsstufe





Der Probeunterricht

- Im dreitägigen Probeunterricht werden nach einer jeweiligen Einführung in das Fachgebiet schriftliche Arbeiten (Mathematik, Aufsatz, Diktat, Sprachbetrachtung) angefertigt und mündliche Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik erhoben.
- Das Kultusministerium stellt **einheitliche** Aufgaben.
- Der Probeunterricht findet an der aufnehmenden Schule statt.

Bestehen des Probeunterrichts



- Der **Probeunterricht** ist **bestanden**, wenn in dem einen Fach mindestens die **Note 3** und in dem anderen Fach mindestens die **Note 4** erreicht wurde.
- Es werden auch Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die ohne Erfolg am Probeunterricht teilgenommen haben, dabei aber **in beiden Fächern die Note 4** erreicht haben. Die Erziehungsberechtigten können entscheiden (Elternwille).

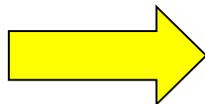


Empfehlungen für den Probeunterricht

Die Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn ...

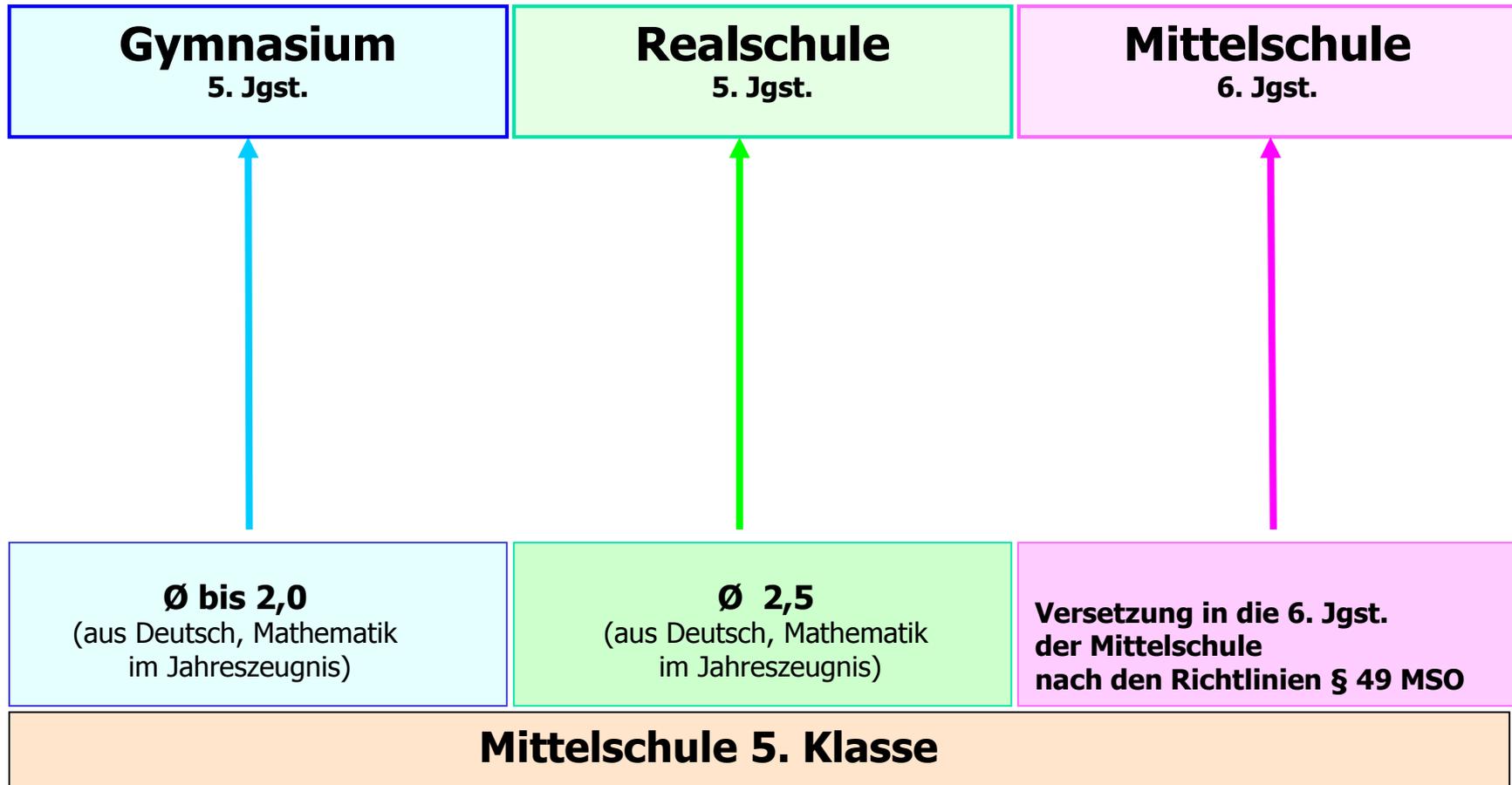
- die Gesamtdurchschnittsnote nicht zu sehr von 2,33/2,66 abweicht.
- das Wortgutachten die Eignung erkennen lässt.
- ungünstige Bedingungen zu den nicht ausreichenden Noten geführt haben.
- die Ursache der unzureichenden Leistungen nur vorübergehender Natur und kurzfristig behebbar ist.
- das Kind im Probeunterricht seine wahren Fähigkeiten beweisen kann und nicht überaus prüfungsängstlich ist.

Andernfalls sollte man dem Kind die Teilnahme am Probeunterricht ersparen – dem Kind zuliebe

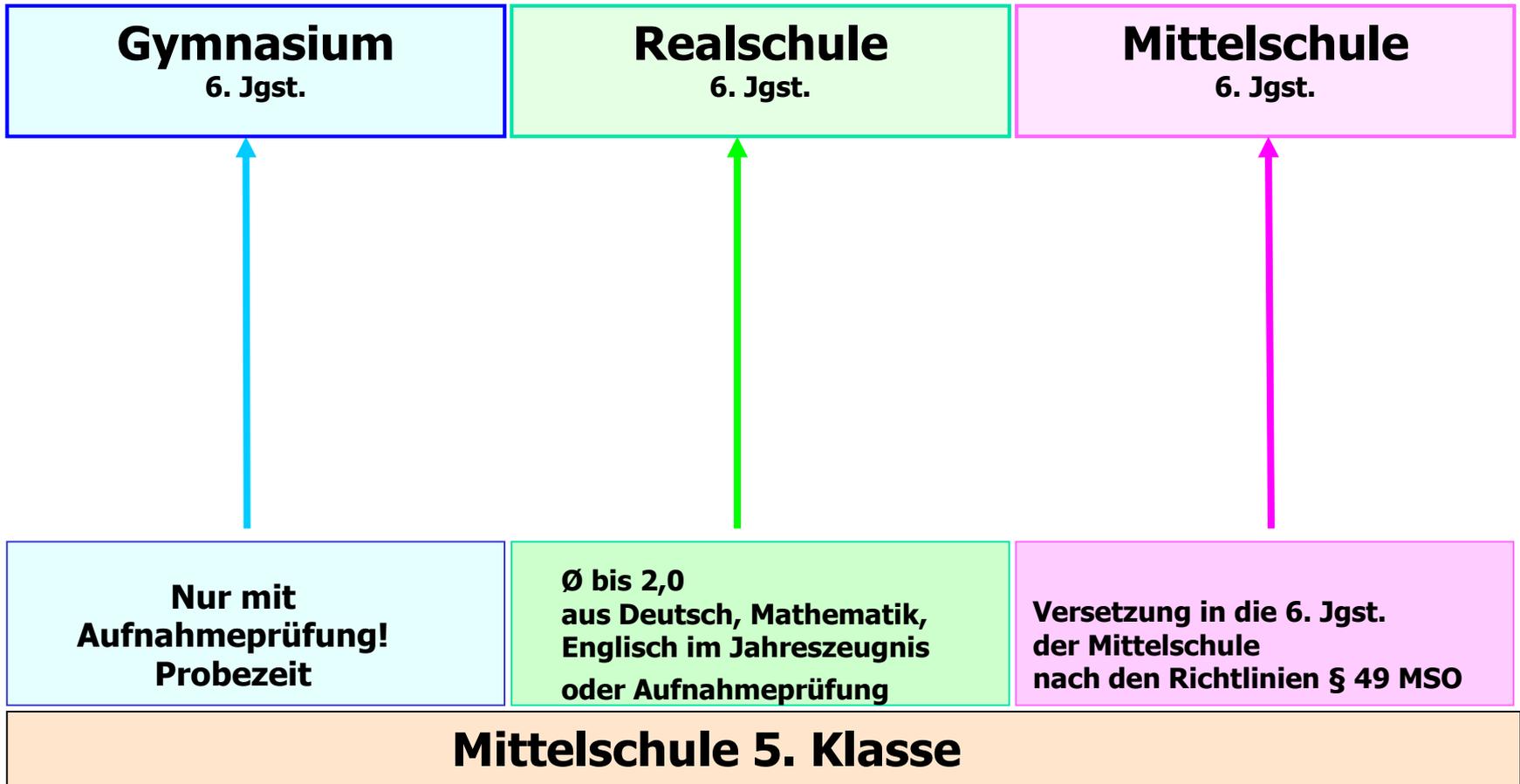


Ein großer Teil der Schüler nimmt am Probeunterricht ohne Erfolg teil!

Übertritt nach Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule an das Gymnasium und die Realschule



Übertritt aus der 5. Jgst. der Mittelschule in die 6. Jgst. des Gymnasium oder der Realschule



von der Mittelschule in die **Wirtschaftsschule**

von der 5. Klasse MS	in die 6. Klasse WS (fünfstufig)	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt bis 2,66 aus D,M,E
von der 6. Klasse MS	in die 7. Klasse WS (vierstufig)	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt bis 2,66 aus D,M,E oder bestandene Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht
von der 7. Klasse MS	in die 8. Klasse WS (dreistufig)	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt bis 2,66 aus D,M,E oder bestandene Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht
von der 7. Klasse MS	in die 8. Klasse WS und höher (vierstufig)	Bestehen einer Aufnahmeprüfung und einer Probezeit
von der 8. Klasse MS	in die 9. Klasse WS (dreistufig)	Bestehen einer Aufnahmeprüfung und einer Probezeit
von der 9. Klasse MS	in die 10. Klasse WS (zweistufig)	Qualifizierender MS-Abschluss, im Fach Englisch mindestens die Note 3 oder erfolgreicher Abschluss der Mittelschule und Bestehen einer Probezeit

von der Mittelschule in den **M-Zweig**

von der 6. Klasse	in die M 7	Zwischenzeugnis D,M, E : Durchschnitt bis 2,66 bei Durchschnitt > 2,66 Bestehen der Aufnahmeprüfung oder Jahreszeugnis D,M, E : Durchschnitt bis 2,66
von der 7. Klasse	in die M 8	Zwischenzeugnis D,M, E : Durchschnitt bis 2,33 bei Durchschnitt > 2,33 Bestehen der Aufnahmeprüfung oder Jahreszeugnis D,M, E : Durchschnitt bis 2,33
von der 8. Klasse	in die M 9	Zwischenzeugnis D,M, E : Durchschnitt bis 2,33 bei Durchschnitt > 2,33 Bestehen der Aufnahmeprüfung oder Jahreszeugnis D,M, E : Durchschnitt bis 2,33
von der 9. Klasse	in die M 9	im qualifizierenden MS-Abschluss den Durchschnitt bis 2,5
von der 9. Klasse	in die M 10	im qualifizierenden MS-Abschluss in den Fächern D,M,E Durchschnitt bis 2,33 bei Durchschnitt > 2,33 Bestehen der Aufnahmeprüfung

Übertrittskalender

November/ Dezember	Informationsveranstaltungen an den Grundschulen
Januar	„Zwischeninformation zum Leistungsstand“ Gespräch mit dem Klassenlehrer (22.01.2021)
ab Februar	Informationsveranstaltungen an den weiterführenden Schulen
Anfang Mai	Ausgabe des Übertrittszeugnisses an alle Schüler am ersten Unterrichtstag im Mai 2021
Mai	Anmeldung an der neuen Schule mit <u>Übertritts-</u> <u>zeugnis</u> und <u>Geburtsurkunde</u> (➔10.05. – 14.05.21)
Mai	Termine für einen eventuell notwendigen Probeunterricht (➔18.05. bis 20.05.2021)
September	Schulbeginn an der neuen Schule

Erweiterter Beratungsbedarf

Die Lehrkräfte, die Beratungslehrkräfte, die Schulpsychologen/-innen und die Mitarbeiter der Staatlichen Schulberatungsstellen beraten und unterstützen Sie in Zweifelsfällen.

Holger Puchinger

Mittelschule Oberstdorf

Tel.: 08322 940630 (Sekretariat)

08322 94063-96 (Durchwahl Beratung)

Fax: 08322 94063-99

E-Mail: holger.puchinger@schulamt-oalike.de

Staatliche Schulberatung für Schwaben

Tel.: 0821 50916-0

Fax: 0821 50916-12

E-Mail: sbschw@as-netz.de

Homepage: www.schulberatung.bayern.de

Welche Schulart ist die richtige?

**„Viele Wege
führen zum Ziel.“**

Ich wünsche Ihnen
eine gute
Entscheidung
zum Wohle Ihres Kindes!

